



## Evaluierung Teil 2

**E**nde letztes Wintersemester wurde eine Fragebogenaktion im Rahmen des Pilotprojektes zur Lehrveranstaltungsevaluierung an unsrer Fakultät durchgeführt. Betroffen davon waren die laufenden Lehrveranstaltungen (LVs) der ersten Studienabschnitte der Studien

- Darstellende Geometrie
- Technische Chemie
- Technische Mathematik
- Technische Physik
- Telematik.

In diesem Rahmen wurden via Fragebogen in den Lehrveranstaltungen selbst evaluiert. Eine weitere Befragung, deren Schwerpunkt auf abgebrochenen oder nicht abgeschlossenen LV-Besuchen lag, wurde mittels einer Sonder-NATAN-Nummer ausgesendet.

### **Der Sinn des ganzen:**

In Zukunft werden derartige Evaluierungen an den Universitäten die Regel sein, dies hängt mit der Einführung des neuen „Universitäts-Organisationsgesetzes von 1993 (UOG 93)“ und der Mitgliedschaft in der Europäischen Union zusammen. Ziel ist die Wahrung und Verbesserung des Qualitätsstandes der Lehre unserer Unis.

### **Wichtig dabei ist die Mitarbeit der Lehrenden und der Studierenden!**

Die Lehrenden müssen sich (wohl oder übel) daran gewöhnen, in Zukunft

selbst einer Qualitäts-sicherungskontrolle unterzogen zu werden.

Die Studierenden müssen sich wieder (Verweis auf die 70er Jahre) daran gewöhnen, selbst an der Sicherstellung der Qualität ihres Studiums teilzunehmen.

### **Eure Meinung ist gefragt; jetzt, und noch stärker in Zukunft!**

Eines der wichtigsten Teilergebnisse ist, daß sich die Studierenden ihrer tragenden Rolle in der Studiengestaltung überhaupt nicht bewußt sind, weil bisher eh alles über ihre Köpfe hinweg entschieden worden ist. **Hier herrscht dringender Handlungsbedarf!**

### **Was passiert mit den Fragebögen:**

Die Fragebögen wurden einer Rohauswertung durch Dr. Jiménez (der Fachbetreuer) vom Institut für Psychologie der Uni - Graz unterzogen.

Die **Ergebnisberichte** (nicht die Fragebögen) wurden an die jeweiligen Studienkommissionen (STUKOs) weitergeleitet.

Diese haben die Aufgabe, die Ergebnisse mit den einzelnen betroffenen LV-

Leitern und Leiterinnen zu diskutieren und einen Abschlußbericht zu verfassen (...um polarisierende oder rufschädigende Äußerungen auszuschließen).

Diese Abschlußberichte werden zusammen mit einem Organisationsbericht über den Ablauf und diversen Kritikpunkten in einer weiteren NATAN-Sondernummer veröffentlicht.

Deadline dafür ist Mitte des Sommersemesters 1996, also Mitte Mai.

Eine erste Verzögerung (bisher wurde der Zeitplan gut eingehalten) zeichnet sich bei den Diskussionen in gewissen STUKOs ab. Offenbar wurde, trotz unserer Vorwarnung, der Arbeitsaufwand unterschätzt.

Bei der Befragung in den LVs wurden insgesamt, über alle Studienrichtungen, 1600 Fragebögen abgegeben (eine Aufschlüsselung auf die einzelnen Studien liegt derzeit noch nicht vor).

### **Kritikpunkte:**

Nicht alle LV-Leiter und Leiterinnen sind von ihren STUKOs darüber infor-

*Fortsetzung Seite 5*





miert worden, daß eine solche Evaluierung stattfinden wird.

Das offiziell gehaltene Deckblatt hat zwar für die LV-Leiter und Leiterinnen Bedeutung, jedoch nicht für die Studierenden. Es war nicht klar, ob durch die Mitarbeit (Fragebogen ausfüllen,...) etwas erreicht werden kann, z.B. ob die Leute nachher wissen, was eine STUKO oder ein Dekan ist.

Die Befragung wurde sehr ernstgenommen, und der Fragebogen wurde großteils als nicht zu lang empfunden.

Bei der Befragung via ausgesendeter NATAN wurden 140 Bögen abgegeben.

Die geringe Rücklaufquote liegt einerseits an der Art der Befragung (*Zusendung mit der Post*) an sich als auch an folgenden Kritikpunkten:

**Etikettenfehler:** Die Anonymität schien nicht mehr gewährleistet, weil für das Adreßetikett kein abtrennbarer Raum vorhanden war.

Einige Studierende haben daraufhin das Etikett oder die letzte Seite abgerissen (der gerne entwendete schwarze Plakatschreiber war zum übermalen der Etiketten gedacht), oder den Fragebogen trotzdem abgegeben.

(Im letzten Fall haben wir die Etiketten entfernt.)

*Sinn der Befragung war nicht klar...*(siehe Punkte oben).

### Zur Wahrung der Anonymität:

Die Fragebögen bleiben vorerst beim psychologischen Betreuer, bzw. der Durchführungsleitung und sollen dann vernichtet werden.

Persönlich gemachte Anmerkungen, z.B. unter „Verbesserungsvorschläge...“ werden abgetippt den LV - Leitern und Leiterinnen zur Verfügung gestellt werden.

Die allfällig vorhandenen Adreßetiketten wurde von uns entfernt und erst dann zur Auswertung weitergegeben.

## Pilotprojekt zur Evaluierung der Lehre der ersten Studienabschnitte an der Technisch-Naturwissenschaftlichen (TN) Fakultät:

### Durchführende Organe:

Dekanat der TN - Fakultät  
Dekan O. Univ.- Prof. Dr. Rainer BURKARD

### Arbeitsgruppe (Mitglieder aus den STUKOs entsandt):

Ao. Univ.-Prof. Dr. Günter KERN  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto RÖSCHL  
Ass.-Prof. Univ.-Doz. Dr. Ferdinand SCHÜRRER  
Ass.-Prof. Univ.-Doz. Dr. Franz Josef BROSCHE  
Ass.-Prof. Univ.-Doz. Dr. Karl HASSLER  
Univ.-Ass. DI Dr. Karl Christian POSCH  
Univ.-Ass. Dr. Paul JIMÉNEZ  
Richard OTTO  
Bernhard FELLNER  
Angelika GÖBLER  
Heidrun MÜHLHALER  
Burkhard NEUPER  
Ali PANZ  
Michael SCHINDLER  
ÖH der TU-Graz (HTU)

### Fachliche Beratung, Fragebogengenerierung, Auswertung:

Univ.-Ass. Dr. Paul JIMÉNEZ,  
Karl-Franzens-Uni Graz.

### Durchführung:

Ali PANZ  
Burkhard NEUPER

### Fragebogenaktion:

Michael HANSCHO  
Birgit MAYER  
Michael SCHINDLER  
Gabi BURGSTEINER  
Evelyn FISLTHALER  
Markus TONSA  
Wolfgang DAUTERMANN  
Igor RADIVIC  
Hermann SCHRANZHOFER  
Thomas PIOK  
Bernhard FELLNER  
Ingo SALZMANN  
Manuela SORNIG  
Heidrun MÜHLHALER  
Peter MEUSBURGER  
Alex LIST  
Thomas BRANDL  
Bernhard NESSLER  
uva.

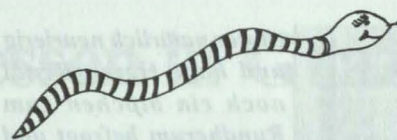
### Dateneingabe:

Petra FRIEDL  
Johannes HAIRITSCH

Ich bedanke mich bei den Studierenden, die aktiv an dieser Umfrage teilgenommen und die Fragebögen ausgefüllt haben, den LV-Leitern und Leiterinnen und den durchführenden Organen (Dekanat, STUKOs, ÖH, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen) für ihre Unterstützung.

Ich hoffe, daß die Arbeit in den STUKOs nun zügig vorwärts geht und wir den Enderbericht alsbald verfassen und veröffentlichen können. Vielleicht ist es uns mit den gewonnenen Erfahrungen und Lehren möglich, die Befragung für das Sommersemester zu wiederholen.

Burk Neuper



Für weitere Kritikpunkte aller wäre ich sehr dankbar, bitte sendet sie an

Burkhard Neuper  
Basisgruppenraum Telematik  
Münzgrabenstraße 11  
8010 Graz

Email: BURK@htu.tu-graz.ac.at

Danke!